

## Leichtathletik

## Durch heimatische Gefilde

Einen Heimauftritt haben die Barsinghäuser Triathleten, wenn am Sonntag die Mittel- und Langdistanz beim 7. Wasserstadt-Triathlon in Hannover gestartet wird. Denn nach dem Schwimmen im Seitenarm des Mittellandkanals führt vor dem Lauf in die Herrenhäuser Gärten die Rad-Strecke ins Calenberger Land. Ditterke, Stemmen und Northen sind Stationen auf dem 30-Kilometer-Rundkurs.

Björn Wüstene, Jan Roehl, Marcus Jacobs, Detlef Dohmeyer sowie Ina Wildhagen vom TSV Barsinghausen gehen auf der Mitteldistanz (1,9 – 90 – 21,1 Kilometer) ab 11.30 Uhr an den Start und kämpfen parallel auch um die Landestitel.

Wüstene kann sogar mit einem Medaillenplatz liebäugeln. „Er hat sich wirklich erheblich verbessert und wird weit vor mir liegen“, urteilt TSV-Kollege Roehl. Er selbst hat nur ein Ziel: „Ich will unter fünf Stunden bleiben.“ Den Wunsch, dass es nicht solch ein Kälterennen wie im Vorjahr wird, hat Roehl außerdem. „Auf den Trainingsfahrten haben wir die Strecke mehrfach abgefahren. Nur am Kanal habe ich mich nicht getraut, den Zeh hineinzuhalten, damit ich nicht schon jetzt einen Schock bekomme“, meinte Roehl.

Für Wildhagen ist das Rennen nur eine Vorbereitung auf den Ironman in Frankfurt im Sommer. Schon morgen beginnen ab 15 Uhr die Rennen über die Sprintdistanz (0,75 – 20 – 5 Kilometer). Auch hier führt die Strecke durch Northen. **ma**

## TVJ steckt in der Klemme

**Fußball:** Bezirksliga 4 – Levester unterliegen Extenern zu Hause mit 0:2

VON DIRK WIRAUSKY UND DAVID LIDÓN

Der TVJ Jahn Leveste muss weiterhin um das Vermeiden der Abstiegsrelegation kämpfen. Im Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten TSV Eintracht Exten kassierte das Team von Trainer Holger Schwabe eine schmerzliche 0:2 (0:0)-Niederlage. Vor dem letzten Spieltag steht der TVJ auf dem Relegationsplatz 13, die Extener haben als Zwölfter nun einen Punkt Vorsprung.

Wie zu erwarten, sahen die rund 100 Fans eine sehr kampfbetonte Partie, viel Spielfluss war jedoch nicht zu erkennen. Die erste Chance hatten die Gäste durch Neriman Emirhafisovic (4.), der über das Levester Tor schoss. Nach einem langen Ball von Alexander Benne legte Adib Soltani in der 31. Minute per Kopf auf Mario Rose ab, der freistehend an TSV-Keeper Christian Krohn scheiterte. TVJ-Schlussmann Benno Büchter zeichnete sich bei einem Kopfball von Volkmar Vöge aus (31.). Die beste Möglichkeit für die Extener vergab Emirhafisovic in der 34. Minute: Aus abseitsverdächtiger Position lief er allein auf Büchter zu und spielte diesen aus. Doch Seyit Tuereyen kratzte das Leder noch von der Linie. Die Levester Fans hatten den Torschrei drei Minuten vor der Pause auf den Lippen. Nach einer Flanke wehrte Krohn einen Hackenversuch von Samet Yildirim ab, der Ball landete bei Ünsal Sahin, der aus bester Position zwölf Meter vor dem Tor vorbeizog.

In Hälfte zwei spielte sich die Eintracht eine Überlegenheit heraus und bestimmte das Geschehen. Die Levester schafften es nicht, Zugriff aufs Spiel zu bekommen. Das 0:1 war die Folge: Einen Hackentrick von Lars Anke veredelte Vöge aus sie-



Gesenkte Blicke: Levestes Mario Rose (links) im Duell mit Extens Martin Jaskulski. **Deppe**

ben Metern, Büchter war ohne Chance (52.). Ein Kopfball von Ahmet Yildizadalmaz ging zwar knapp am TSV-Gehäuse vorbei (65.), doch die besseren Chancen hatten die Gäste. Martin Jaskulski schlug freistehend ein Luftloch aus kurzer Distanz (71.). Bei einem Alleingang von Vöge reagierte Büchter kurz darauf glänzend. Aufregung gab es in der 79. Minute: Der eingewechselte Hen-

drik Göhr wurde von Krohn, der zu spät kam, im Strafraum elfmeterreif gefoult, doch die Pfeife des Schiedsrichters blieb zum Ärger der Levester stumm. In den letzten zehn Minuten versuchten die Mühlenteichkicker alles. Die Möglichkeit zum Ausgleich verpasste Soltani, der nach einer Ecke überraschend an den Ball kam, aber dem Gästekeeper in die Arme köpfte (87.). Im Gegen-

zug machten die Extener nach einem Konter durch Maximilian Bartels alles klar. In der Nachspielzeit lenkte Büchter einen Freistoß von Emirhafisovic noch an die Latte, dann kamen der Abpfiff und die langen Gesichter der Levester Akteure.

**TVJ:** Büchter – Benne, Nicolai, Habibi, Aue, Ü. Sahin (61. Mowka), Tuereyen, Yildirim (77. Göhr), Rose, Yildizadalmaz, Soltani

## Fußball

## Mit Spaß am Kicken in die Pause

Bereits heute (19.30 Uhr) ertönt für den TSV Barsinghausen der Schlusspfiff der Bezirksliga-4-Saison. Beim TuS Niedernwöhren versucht das Team von Thomas Wotka, den 15. Sieg einzufahren und damit den vierten Tabellenplatz endgültig zu sichern. „Das ist eine ordentliche Ausbeute mit dem Erreichen des Bezirkspokal-Endspiels als Höhepunkt“, bilanziert Wotka. Um in der Liga noch weiter oben zu landen, wäre zweierlei nötig gewesen: „Mehr Konsequenz im Abschluss und viel weniger Gegentore.“

Zum Saisonfinale erwartet der TSV-Trainer ein enges Duell. „Die Niedernwöhrener sind ein junges, robustes und kopfballstarkes Team, das schnell umschaltet und viel mit langen Bällen agiert.“ Wotka hofft, dass seine Spieler an die starken Leistungen der vergangenen Wochen anknüpfen können. Letztlich sei das Ergebnis diesmal aber sekundär. „Ich will, dass die Mannschaft noch einmal ein gutes Spiel abliefern und zeigt, dass sie Spaß am Fußball hat.“ Für den scheidenden Thorsten Gräler wird es das Abschiedsspiel im TSV-Trikot sein. **ni**

## Fußball

## Die letzte Chance

Der SV Gehrden II kann in der 1. Kreisklasse 3 noch auf den Klassenerhalt hoffen. Germania Grasdorf II liegt nach einer 3:7-Pleite gegen den FC Rethen drei Punkte vor dem Schlusslicht, dessen Tordifferenz um 51 Treffer besser ist. Mit einem Sieg beim VSV Benthe am Sonntag (15 Uhr) könnte der SVG noch an den Grasdorfern vorbeiziehen, falls diese in Ronnenberg (12.30 Uhr) verlieren. Offen ist, ob es danach eine Abstiegsrelegation gibt. **dh**

## Das Hoffen auf Empelder Schützenhilfe

**Fußball:** Kreisliga 3 – Spannung im Kampf um Platz zwei – Abstiegsrelegation entfällt wohl

VON MARKO HAUSMANN

Noch gibt es keine offizielle Information bezüglich der Abstiegsrelegation, aber durch den Rückzug des TSV Burgdorf II (Absteiger aus der Bezirksliga 2) in die 4. Kreisklasse dürfte sich das mögliche Problem der zu vielen Absteiger aus dem Bezirk erledigt haben.

„Solange das nicht fix ist, müssen wir unsere Hausaufgaben machen“, sagte Bernhard Nytz, Trainer des TSV Barsinghausen II, vor dem Heimspiel gegen die SG Bredenbeck (alle Partien werden am Sonntag um 15 Uhr angepfiffen). Personell

muss Nytz gegen den Absteiger mächtig rotieren, da etliche Stammkräfte ausfallen werden.

Mit Spannung blickt der SV Gehrden in Richtung Empelde. Das SVG-Team von Trainer Michel Costa ist auf die Hilfe des SC Empelde angewiesen, der den Tabellenzweiten TSV Kirchdorf nach Wunsch von Costa besiegen soll. „Das wäre ein Traum, wenn die Empelder ihre beste Elf aufstellen und noch einmal richtig Gas geben“, sagt der Gehrden Coach, der mit seiner Elf allerdings gegen die Sportfreunde Landringhausen zuhause siegen muss.

„So ganz einfach wird gegen uns nichts zu holen sein“, hat SFL-Trainer Sascha Pohle etwas dagegen. Der Kampf um den zweiten Tabellenplatz und die damit verbundene Aufstiegsrelegation ist trotz des Dreipunkte-Vorsprungs des TSV Kirchdorf gegenüber den Gehrdenern nicht entscheidend. „Wir haben das schlechtere Torverhältnis und dürfen nicht verlieren. Es wird kein Taktieren, sondern Vollgas von uns geben“, sagt Kirchdorfs Mannschaftssprecher Ralf Schauer. Mit ähnlichem Engagement werden die Gehrden zu Werke gehen, die die letzte

Chance nicht freiwillig herschenken wollen.

Auch der SC Empelde wird unabhängig vom Ausgang der heutigen Nachholpartie beim TuS Seelze alles geben. „Wir wissen nicht, ob wir am Sonntag noch Punkte brauchen. Aber unabhängig davon müssen sich die Kirchdorfer schon sportlich bei uns durchsetzen“, betont SCE-Trainer Ricardo Díaz García.

Meister 1. FC Germania Egestorf/Langreder II tritt beim TSV Gestorf an. „Es werden Akteure auflaufen, die zuletzt nicht viel Spielpraxis bekommen haben“, kündigt Germanen-Trainer

Suad Smailovic an. Nach dem Spiel wird die Mannschaft in Langreder einkehren, um den Titel zu feiern, da nach dem grandiosen Sieg gegen Gehrden das Wetter bei einer geplanten Veranstaltung an der freien Luft nicht mitspielte.

Der SV Weetzen ist beim SV Wilkenburg zu Gast und möchte seinem Trainer Friedrich Kuk einen gelungenen Abschied bereiten. „Mit einem Sieg abzutreten fände ich schon ziemlich schön“, betont Kuk.

**Weiter spielen:** SG 05 Ronnenberg – TSV Goltern, SV Arnum II – TSV Großmünzel

## Fußball

## Becker sieht Klasse Spiel

Die Sportfreunde Landringhausen haben in der 1. Kreisklasse 3 der Frauen mit 0:1 (0:1) beim MTV Meyenfeld verloren. „Das war ein Klasse Fußballspiel, richtig schön anzuschauen. Ein Remis wäre gerecht gewesen“, sagte Kotrainer Hans-Jürgen Becker. Beim 0:1 zeigten sich die Gäste noch ein wenig schlafmützig (10.), danach spielten sie einen guten Ball – vor dem gegnerischen Tor endete die Landringhäuser Herrlichkeit allerdings. **nic**